

## Stellungnahme der Mitglieder der LKJ zur Fortführung des Programmes „Kulturagenten für kreative Schulen Thüringen“

Die 32 ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der LKJ Thüringen e.V. (LKJ) sprechen sich auf ihrer Mitgliederversammlung vom 14.11.2017 geschlossen für eine Fortführung des Programmes „Kulturagenten für kreative Schulen Thüringen“ (KAP) aus.

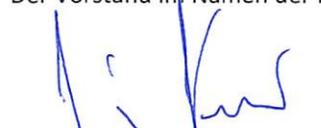
Erfurt, 23. Januar 2018

Nach sechs Programmjahren kann das KAP vielfältige Erfolge vorweisen. Insgesamt 14 Thüringer Kulturagent\*innen sowie 62 Thüringer Programmschulen arbeiteten und arbeiten daran, Kulturelle Bildung als festen Bestandteil im Schulalltag zu verankern. Exemplarisch sei hier die Einführung der Kulturstunde als Wahlpflichtfach, die Einführung des Unterrichts Darstellen und Gestalten, die Einrichtung von Kreativräumen in und außerhalb des Schulgebäudes, die Zusammenarbeit Thüringer Schulen mit Kulturinstitutionen sowie in Thüringen ansässigen Künstler\*innen, die Einbindung von Schüler\*innen in die Entwicklung und Umsetzung von einzelnen Projekten sowie von Planungsvorhaben das gesamte Schulgebäude betreffend genannt.

Dabei trägt das KAP maßgeblich zur Förderung von Kreativität und Eigeninitiative bei jungen Heranwachsenden bei. Es ermöglicht die Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf, von jungen Heranwachsenden mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung, von Schüler\*innen mit besonderer Begabung sowie Kindern und Jugendlichen, die bisher kaum mit kulturellen Spielorten in Berührung gekommen sind. Thüringer Schulen im ländlichen Raum haben innerhalb des Schulalltages und direkt vor Ort die Möglichkeit, mit professionellen Akteuren zu arbeiten. Auch die Entwicklung der Ganztageschule wird durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteuren vorangetrieben. Kulturinstitutionen sowie freischaffende Künstler\*innen profitieren von den Erfahrungen, die innerhalb des KAP gemacht wurden und entwickeln Angebote für die nächsten Generationen. Nicht zuletzt trägt die Öffnung der Thüringer Schulen im Sozialraum maßgeblich zur gemeinsamen Verantwortung für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit bei. Weiterhin stärkt das Programm die Arbeit und Vernetzung nicht nur der Mitglieder der LKJ, sondern einer Vielzahl von Akteur\*innen der (Kulturellen) Bildung im Freistaat. Für die zukünftigen kulturpolitischen Entwicklungen in Thüringen stellt das Programm damit einen wichtigen Pfeiler in der Verbindung von schulischer und außerschulischer Bildung dar.

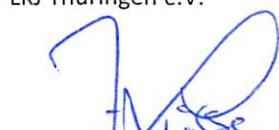
Die Mitglieder der LKJ bitten die Verantwortlichen der Thüringer Staatskanzlei und des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, sich dafür einzusetzen, das Programm unter der Trägerschaft der LKJ fortzuführen.

Der Vorstand im Namen der Mitglieder der LKJ Thüringen e.V.



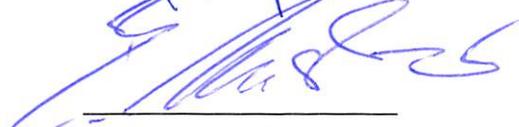
---

Dr. Jürg Kasper



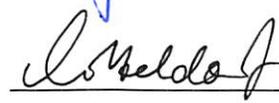
---

Jörg Lübbe



---

Dr. Eberhard Kusber



---

Katja Mitteldorf



---

Judith Mayer



---

Frank Warnecke